

Der Deutsche Schäferhund

SCAKTUELL

Schweizerischer Schäferhund-Club

Oktober 2006

10

Octobre 2006

Le berger allemand

BACTUEL

Club suisse du berger allemand

Offizielles Organ
des Schweizerischen Schäferhund-Clubs

Organe officiel
du Club suisse du chien berger allemand

Impressum

Herausgeber / Editeur
Schweizerischer Schäferhund-Club /
Club suisse du chien berger allemand

www.schaeferhund.ch

Präsident / Président
Felix Hollenstein, Chrüzhof 374, Eschenmosen,
8180 Bülach
Telefon 044 860 07 94

Inseratenverwaltung / Gestion des annonces
und

Redaktion / Rédaction:
Dorothe Kienast (dok)
Trübelstrasse 33, 8712 Stäfa
Telefon 044 796 26 11, info@dok-undmehr.ch
Fax 044 796 26 12

Rédaction responsable pour la partie française:
Edda Garcia, Chemin des grandes vignes 18,
1297 Founex
Telefon 022 776 22 30

Korrektorat:
Martin Schellenberg

Übersetzungen:
www.tradaction.ch, Laure Rondez

Adressenverwaltung / Gestion des adresses
Alois Koch
Seetalstrasse 313, 5705 Hallwil
Telefon und Fax 062 777 25 57

Körmeister / Chef de sélection:
René Rudin
im Schleedorn 8, 4224 Nenzlingen
Telefon und Fax 061 741 13 42

Layout-Konzept
Nikki Schönenberger
www.konzept.ch, E-Mail: info@konzept.ch

Druck
Rub Graf-Lehmann AG, www.rubmedia.ch

INHALT

SOMMAIRE

Aus dem Zentralvorstand	4
Chères lectrices, chers lecteurs	4
Porträt des Monats: Dirk Küttel mit Brandmittelspürhund Jasco	5
Internationale Ausstellung in Rothenthurm	7
WUSV-WM in Randers, Dänemark	12
Championnat Tchèque Jeunes	15
Informations des groupes locaux	16
Bundessieger-Zuchtschau	18
SC-Prüfungen mit AKZ bestanden	19
Züchertafel	20
Mitteilungen aus dem Köramt	22
TKGS / CTUS	22
Gelesen, gesehen, gehört	26

Optimal vorbereitet und bei guter Stimmung nahm die Schweizer Mannschaft an der WUSV-WM in Randers, Dänemark, teil. Lesen Sie mehr im Internet auf www.schaeferhund.ch, auf www.wusv-2006.dk und weiter hinten in diesem Heft. (dok)

Liebe Leserin, lieber Leser

Es gehöre sich nicht für Journalistinnen und Journalisten, Gerichtsurteile zu kommentieren, musste ich mir einmal sagen lassen, als ich als schreibende Juristin den Entscheid einer richterlichen Behörde kritisch begutachtete. Einmal mehr halte ich mich nicht an diese Regel:

Mir stockte der Atem, als ich vom Entscheid der Staatsanwaltschaft Winterthur las, die die Schadenersatzklage einer Frau abwies, die helfend eingriff, als im letzten Dezember ein kleiner Bub von Pitbulls angegriffen und schliesslich getötet wurde. Die Frau verletzte sich bei ihrem Versuch zu helfen selber schwer (vgl. Bericht auf Seite 26)

In einem Rechtsstaat lebend, gehe ich davon aus, dass staatliche Instanzen auch eine Art moralischer Wegweiser sein können. Und ich mag nicht daran denken, was dieses Urteil bewirken könnte: Lieber wegschauen als riskieren, dass man selber einen Kratzer abbekommt. Ich hoffe und wünsche mir, dass dieses Beispiel nicht Schule macht und es gerade erfahrene Hundesportlerinnen und Hundesportler auch in Zukunft nicht versäumen, dann helfend einzugreifen, wenn Hilfe Not tut.

Trotz dieser negativen Nachricht sind es einmal mehr die positiven Meldungen, die in dieser Ausgabe von «Der Deutsche Schäferhund» vorherrschen: Da ist der Brandmittelspürhund im Porträt zu Beginn des Heftes, die auch teilnehmermässig erfolgreiche Ausstellung für Deutsche Schäferhunde in Rothenthurm und neben anderem ein erster – vorläufiger – Bericht zur WUSV-WM in Dänemark, die Anfang dieses Monats stattgefunden hat.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen und auch sonst viel G'fröits!

Mit freundlichen Grüssen, Ihre

texte français voir page 4

Dorothe Kienast